



komm-  
**unikate**

*Gemeinsame  
Abenteuer sind die beste  
Kommunikation.*

*Liebe Pfadi, weiter so!*

Wir finden die richtigen Worte  
und die passende Form  
für überzeugende Publikationen.

kommUnikate, Kronengasse 12, 5400 Baden  
T 056 221 87 72, F 056 221 58 82  
info@kommunikate.ch, [www.kommunikate.ch](http://www.kommunikate.ch)



## Liebe Wölfe, Pfader & Pios

Als ich euch alle vor den Sommerferien bei der Papiersammlung mal wieder gesehen habe konnte ich es kaum glauben. Ihr seid ja alle so gewachsen und ich habe euch fast nicht mehr erkannt. ☺

Meine Wölflis sind jetzt schon richtige Pfader und es gibt so viele neue Kinder in der Pfadi Big-Horn.

Es ist sehr schön zu sehen, dass ihr alle eure Freizeit gerne in der Pfadi verbringt.

Wir sind ja auch mit Abstand die beste Abteilung weit und breit!  
☺

Freut euch auf den Famitag und den Kala Vor-Event im Herbst.

Ich wünsche euch weiterhin tolle Übungen und schwelgt noch ein wenig in den Erinnerungen an die vergangenen Sola's.

Mis bescht, calii

---

# JAHRESPROGRAMM 2012

## August

05. Ende Sommerferien  
17. AL Sitzung (L)

## September

02. Famitag  
07. – 09. Kala Vor-Event (Alle)

## Oktober

## November

16. – 18. AL Kurs (L)  
24. Papiersammlung (PL)

## Dezember

01. Chlausübung (Alle)  
15. Waldweihnachten (Alle)

L= Anlässe für Leiter  
P= Anlässe für Pfader  
W= Anlässe für Wölfe



# Pfingstlager 2012 Asterix und Obelix

Am Samstagmorgen versammelte sich eine Gruppe wilder Gallier um die Helden Asterix und Obelix.

Im gallischen Dorf angekommen, bemerkten sie einen Brand und anwesende Römer.

Wir fanden Mirakolix benebelt am Boden liegend.

Mit Schrecken wurde festgestellt, dass ihm seine Sichel geraubt wurde.

Durch Bestechen zweier Römer verrieten sie uns das Versteck der Sichel.

Am nächsten Morgen stellten wir fest, dass wir einen Verräter im Dorf hatten, da Trubadix einen Brief an ihn gefunden hatte. Nach einer langen Debatte, in der selbst Asterix und Obelix angeklagt worden waren, fanden wir den Verräter: es war der Fischhändler. Da er auf dem Weg seine Fische verloren, hatte, fanden wir ihn sehr schnell und konnten ihn zur Rede stellen. Nach einigen Liedern des Troubadix, packte er aus und verriet uns das Lager der Römer.

Ganz in ihr Essen vertieft, überfielen wir die Römer und nahmen sie fest. Jedoch ging das Ganze nicht schmerzlos vorüber, denn wir, die Gallier, hatten einen Verletzten zu beklagen.

Nach einer erholsamen Nacht nahmen wir mit Asterix und Obelix das wie gewohnte Festmahl ein.

Leider war das Lager schon wieder so schnell vorbei und wir machten uns auf den Heimweg, wo wir dann zum Schluss von unseren eigenen Stämmen fröhlich empfangen wurden.



# Bott 2012

Leider wurde diese Jahr keine Abteilung gefunden, welche den Bott organisieren konnte. Weil aber bereits ein Datum geplant war, nutzt die Pfadi Aargau den Anlass um die Kinder über das Kantonslager im Sommer 2013 zu informieren.

Leider haben wir bis zu diesem Zeitpunkt noch keine genauen Informationen bekommen.

Bereits klar ist, dass am Sonntag einen Spieltag zum KaLa Thema stattfindet. Die Pfader werden sich schon am Samstagnachmittag treffen und gemeinsam in Zelten übernachten. Genauere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

**Das Kantonslager trägt das Motto:  
Exkalabur: Entdecke das Mittelalter!!**



# Famitag mit der Pfadi BigHorn!

Liebe Kinder,  
bald ist es wieder so weit! Ihr könnt all euren Verwandten und Bekannten die sehnsüchtig erwarteten Daten für den spannenden, unterhaltsamen und erlebnisreichen Famitag bekannt geben. Informiert eure Tanten, Onkel, Grosseltern, Geschwister, Gottis, Göttis, Freunde, Freunde von Freunden,... und lädt sie ein, mit uns gemeinsam einen weiteren, unvergesslichen Tag im Wald zu verbringen!

Datum: 2. September 2012  
Zeit: 10:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr  
Mitnehmen: Verpflegung und Getränke für das Zmittag (z.B. etwas zum Bräteln), Essgeschirr, Trinkbecher, dem Wetter angepasste Kleidung, gute Schuhe, Bombenstimmung, Verwandt- und Bekanntschaft  
Treffpunkt: Schneisingen, Brätlistelle beim Reservoir Risiloo

Das Leiterteam freut sich schon jetzt auf euch alle!



QP Pfader:

## Schlümpfe in Not!

Hilfee!!! Bei uns im Schlumpfenland ist die Gelbsucht ausgebrochen, weil Gargamel die Krankheit überall verteilt! Nun wir sind alle dabei, unser wunderschönes, unverkennbares Blau zu verlieren. Mit diesem Geheimschreiben bitte ich euch starken Mädels und Jungs uns zu helfen, diesen Bösewicht irgendwie zu überlisten. In hoffnungsvoller Erwartung, euer Papa Schlumpf



- 18.8. Übung Lokal Endingen, 13:30-15:30
- 2.9. Famitag Risiloo Schneisingen 10:00 – ca. 14:00 (siehe Extraseite)
- 8./9.9. KaLa-Vor-Event (siehe Extraseite)
- 22.9. Übung Lokal Lengnau, 13:30-15:30
- 29.9. Übung Lokal Endingen, 13:30-15:30
- 29.9.-14.10. Herbstferien!!!

### An-/Abmelden bei:

Phil 079 315 55 08; [raphael-hirt@bluewin.ch](mailto:raphael-hirt@bluewin.ch)  
Funny 079 577 99 80; [seraina\\_schwenk@hotmail.com](mailto:seraina_schwenk@hotmail.com)



# **QP GRUPPE KOBRA**

Mitnehmen: Z'Trinke, kleines Z'Vieri, dem Wetter entsprechende Kleidung, wenn vorhanden: Pfadikravatte

- 18.8. Übung Lokal Endingen, 13:30-15:30
- 2.9. Famitag Risiloo Schneisingen 10:00 – ca. 14:00  
(siehe Extraseite)
- 9.9. KaLa-Vor-Event (siehe Extraseite)
- 15.9. Frei
- 22.9. Übung Lokal Lengnau, 13:30-15:30
- 29.9. Übung Lokal Endingen, 13:30-15:30
- 29.9.-14.10. Herbstferien!

Abmelden bei: squirrel 079 774 72 68  
d.haeusermann@gmx.ch

---

## **QP PIOS**

- 11.08.12 **BOOTSÜBUNG (GENAUERE INFOS FOLGEN)**
- 18.08.12 **13.30 – 15.30 LOKAL ENDINGEN  
WÖFLI ÜBUNG VORBEREITEN**
- 02.09.12 **FAMITAG (EXTRASEITE)**
- 08./09.09. **KALA VOR EVENT (EXTRASEITE)**
- 22.09.12 **13.30 – 15.30 LOKAL LENGNAU  
AN PFADI ÜBUNG TEILNEHMEN**
- 29.09.12 **13.30 – 15.30 LOKAL ENDINGEN  
WÖFLI ÜBUNG DURCHFÜHREN**
- 29.09 – 14.10. **HERBSTFERIEN**

**ABMELDEN / FRAGEN BEI:  
PAPILLON 079 265 68 75**





# QP GRUPPE MAMBA

Hallo!

Ich bin der berühmte Professor Doktor Med Chemikus von Laborée. Es ist mir schon etwas peinlich, aber ich habe ein Problem: Ich habe gestern ausversehen im Fernsehen gesagt, dass ich einen Trank erfunden habe, der Dinge zum Fliegen bringt. Und jetzt weiss das die ganze Welt! Das wäre ja gut, aber das Problem ist, dass das gar nicht stimmt! Ich wollte den Trank ja schon erfinden, aber es hat einfach nicht geklappt. Ich bin so verzweifelt! Könnt ihr mir helfen?

P.S. Das rechts ist eine Autogrammkarte zum selber ausschneiden von mir. Als Dankeschön im Voraus. ->



Mitnehmen: Z'Trinke, kleines Z'Vieri, dem Wetter entsprechende Kleidung, wenn vorhanden: Pfadikravatte

- 18.8. Übung Lokal Endingen, 13:30-15:30
- 2.9. Famitag Risiloo Schneisingen 10:00 – ca. 14:00 (siehe Extraseite)
- 9.9. KaLa-Vor-Event (siehe Extraseite)
- 15.9. Frei
- 22.9. Übung Lokal Lengnau, 13:30-15:30
- 29.9. Übung Lokal Endingen, 13:30-15:30
- 29.9.-14.10. Herbstferien!

Abmelden und Fragen an felis:  
anabel@kellerweb.ch / 078 748 49 68



# Lagerbericht Pfader

**Samstag:** Um 10.30 Uhr trafen wir uns in Baden am Bahnhof. Mit unserer coolen Verkleidung nahmen wir den Weg in Angriff. Mit dem Zug fuhren wir über Zürich und St. Gallen bis nach Appenzell, wo wir gefühlte zwei Stunden zu unserem Zeltplatz laufen mussten. Da angekommen, bauten wir unsere Schlafzelte auf. Andere Bauten wie die Küche, Aufenthaltszelt und Klo standen bereits. Nach einer kurzen Verschnaufpause gingen wir alle zusammen auf die Ruine, wo wir die Aussicht genossen haben. Um ein warmes Feuer zu gewährleisten, mussten wir Holz schleppen gehen. Als erste Hürde galt es, den Spispo zu bewältigen. Traditionell gab es als erste Mahlzeit BigHörnli & Ghackets. Dann kam der König auf seinem fliegenden Einhorn und erklärte uns den Ämtliplan für die Woche. Nun sitzen wir an einem Tisch und dürfen (!) diesen ersten wundervollen Tag zusammenfassen. -- pachica, gismo, aische

**Sonntag:** Als wir heute Morgen aufstanden, durften(!) wir bei einem tollen Spispo wach werden. Danach assen wir Zmorgen. Während des Zmorgen begann es zu regnen. Dann durften wir unsere Scherpen verzieren und entwarfen ein Wappen. Danach machten wir eine Scherpenmodeschau und unser König wählte die drei tollsten aus. Wir assen zu Mittag, es gab Risotto. Danach chillten wir eine Runde oder spielten Gämsch. Eine kurze Zeit später spielten wir ein Flaggenspiel. Danach bauten wir eine Treppe, eine Schaukel und ein Ballspiel. Dann gab es auch schon wieder Essen. Diesmal Chilli con Carne. Weil wir nicht alle schön aufgegessen haben, begann es wieder stark zu regnen. Und jetzt sitzen wir hier und machen unser Ämtli. -- wanda, knut, fidelioo, uno

**Gruusig-Esse-Montag:** Die Leiter weckten uns um 12 Uhr nachts zu einer Nachtübung. Alle sind erschienen, ausser einem Teilnehmer. Die Pest war ausgebrochen und wir mussten sie mit Zauberwasser betäuben. Die Pest erledigte sich selber, in dem sie über eine Zeltschnur gestolpert ist. Schlussendlich haben wir sie in die Seuchenhalle gesperrt. Am nächsten Morgen waren alle sehr müde und die Leiter beschlossen, dass es ein Gruusig-Esse-Tag wird. Nach dem Morgenessen gab es Ritterspiele. Es gab fünf Disziplin: Lanzenwerfen, Fechten, Juttensackkämpfe, Baumstammwerfen und Huckepackparcour. Die Spiele waren sehr cool. Der Gruusig-Essen-Tag ging beim Mittagessen weiter. Nach dem Mittagessen hatten wir Technikblöcke. Als wir mit den Technikblöcken fertig waren, gab es Zvieri. Nach dem feinen Zvieri ging es an den Spispo. Wir haben Rugby und Royal Knights gespielt. Es war sehr kämpferisch. Kurz darauf assen wir Abendessen, es gab Reis Casimir. Es war ein sehr schöner und erlebnisreicher Tag. -- papaya, sourri, tschuba, zwibak



**Dienstag:** Heute stand der Hike auf dem Programm. Wir teilten uns in Gruppen auf und packten unseren Wanderrucksack. Nach einem kurzen Photoshooting machte sich jede Gruppe auf ihren Weg. Ausnahmsweise liefen alle Gruppen fast den ganzen Hike durch. Langsam wurde es Abend und die Gruppen suchten sich einen Schlafplatz. Nach getaner Arbeit kochte man sich ein Abendessen, sass gemütlich beisammen und schwatzte sich in den Schlaf hinein. -- baloo, garfield, calimba

**Mittwoch:** Als um 11.00 Uhr alle vier Hike-Gruppen am Bahnhof Appenzell ankamen, machten wir zuerst Pause. Um 12.00 Uhr sind wir los gelaufen. Leider verliefen wir uns. Als wir beim Zeltplatz ankamen relaxten wir alle. Dann gab es feine Ravioli, die uns wieder stärkten. Nachher stand ein Geländespiel auf dem Programm, bei dem wir unsere Pionierkenntnisse auf die Probe stellen konnten. Mit den uns erspielten Koordinaten, konnten wir einen Schatz finden. Danach assen wir Znacht. Nach dem Znacht spielten wir ein Geländespiel mit Karten. Das Spiel war wie ein Quartett. Wenn man jemanden antraf und man die höhere Zahl in einer Kategorie, wie zum Beispiel „Ansehen“ oder „Fleiss“ hatte, konnte man das Kärtchen des anderen haben. Die Gruppe, die zuerst keine Kärtchen mehr hatte, hatte verloren. Nach dem Spiel besprachen wir die Pfadigesetze und danach konnte man das Pfadiversprechen ablegen. Danach gingen wir müde ins Bett. -- spruso, castor, yucatan, splash

**Donnerstag:** Heute Morgen wurden wir mit Musik geweckt. Nach dem Morgenessen kam der König und verkündete, dass es am Freitag den alljährlichen Maskenball gibt. Dafür bastelten wir Masken aus Gips. Danach gingen wir baden im Appenzeller Hallenbad. Dort hin liefen wir durch eine stinkende Güllenweide. Dort angekommen, mussten wir allen Dreck der letzten Tage abwaschen. Anschliessend spielten wir Wasserball, rot gegen grün. Grün gewann und bekam eine Auszeichnung. Wir mussten nachher natürlich wieder hoch laufen, aber es war nicht so anstrengend, wie wir anfangs dachten. Zurück beim Lagerplatz konnten wir etwas Schlaf nachholen. Danach gab es leckere Älplermakkaronen zum Znacht. -- mammut, lubia, minnea

**Freitag:** In der Nacht auf heute, dem Freitag dem 13., wurde ein Nachtwächter von Hexen angegriffen: Die seltsamen Schwestern haben ihm ein Auge ausgerissen. Das ganze Lager musste die Hexen im Wald suchen und einfangen gehen. Dabei strebte die rote Gruppe den Schutz der Hexen an, während die grüne Gruppe die Hexen ins Gefängnis bringen wollte. Ein Sieger konnte erst am nächsten Morgen bei der Gerichtsverhandlung unmittelbar nach dem Brunch und dem Besuch des J+S-Coaches festgestellt werden. Grün gewann, und so wurden die Hexen eingesperrt. Anschliessend sollten die Teilnehmer in einer Kochübung ein eigenes Menu kochen, was auch äussert gut gelang. Der König war begeistert von den Kochkünsten seiner Untertanen. Da noch an diesem Abend der Maskenball stattfinden würde, mussten die Teilnehmer ihre



Gipsmasken aufpimpen. Mit viel Glitzer, Gloss und Glamour bastelten die jungen Menschen aus ihren Gipsteilen wunderschöne Masken. Parallel dazu überlegten sich die multitasking-fähigen Teilnehmer diverse Unterhaltungsmöglichkeiten für den Abend. Zum Nacht gab es Schlangengrotten und Würste vom Grill, welche noch vor dem Regenguss weggegessen waren und schon startete der bunte Unterhaltungsabend im Aufenthaltszelt. Begonnen bei einer Talentshow mit verblüffenden Künstlern, ging der Abend weiter zu einem Wettwassertrinken und endete schliesslich mit einer fröhlichen Maskendisco zum Lagersong „long haired freaky people“. So wurde das Lager auf eine wunderbare Art und Weise abgerundet und alle gingen müde und glücklich in ihre Zelte. Die letzte Nacht war ruhig, denn jeder schlief tief und fest, um am Samstagmorgen schnell und effizient seine Sachen zusammenpacken zu können, ohne dass der Regen dazwischen kommt. -- Das Leitungsteam

---

## Lagerbericht Wölfe

Am Samstag, 07.07.12 fand sich auf dem Theaterplatz Baden, bei wunderschönem Wetter, eine kleine, topmotivierte Pfadigruppe ein.

Sie wurden von der Roten Zora gebeten, ihr und ihrer Bande zu helfen vor der Polizei und Karamans Leuten zu entweichen. Das Geheimversteck der Uskokkenbande befand sich zurzeit im Pfadiheim Nepomuk in Brütten.

Da ihnen bereits nach der Ankunft das ganze Essen von Karaman gestohlen wurde, waren sie gezwungen, sich im Dorf etwas Neues wiederzubeschaffen und es dann selber über dem Feuer zu kochen. Auch am nächsten Tag wurden sie nicht von Karamans Leuten verschont, sie mussten vom Versteck verschwinden und flüchteten in den Wild-Tier-Park Bruderhaus in Winterthur.

Am Abend wurden alle Wölflis welche noch keinen Pfadinamen erhalten hatten, von der Roten Zora getauft. Am nächsten Tag genossen die Wölfe nach einer spannenden Olympiade, in der sie ihre Stärken beweisen konnten einen Wellnessabend und anschliessend die wohlverdiente Nachtruhe.

Doch trotzdem wurden sie am nächsten Tag von der Polizei geschnappt und vor die Dorfgemeinschaft gestellt. Als Strafe für's Essen klauen und ihre Streiche, mussten die Wölfe den Dorfbewohnern bei ihren Arbeiten helfen. zB: Batik T-Shirts färben.

Als Dankeschön wurden alle zum grossen, jährlichen Dorffest eingeladen. Da wurde gegessen, gesungen, getanzt und lustige Spiele und Theater gespielt. Müde aber überglücklich, verliess die Pfadi Big Horn das Versteck der Uskokkenbande und machte sich auf den Heimweg.



Ein Mann zappelt wie wild im Wasser herum und brüllt immerzu: "HELP! HELP! HELP!".

Da kommt ein Pfadfinder vorbei, schüttelt den Kopf und brüllt zurück: "Du hättest statt Englisch lieber Schwimmen lernen sollen!"

Ein Angler wird von einem Jungpfadfinder gefragt: "Wie tief ist den der See eigentlich?" Da meint ein Wölfling: "Kann nicht sehr tief sein – die Enten können noch stehen."

Zwei Pfadfinderrinnen im Unterholz. Sagt mal, was ist das wichtigste Teil an einem Schweizer Taschenmesser?" – "Die Nagelfeile – denn wenn du alle Teile ausgeklappt hast, ist mindestens ein Fingernagel abgebrochen!"

Der Pfadfinder geht mit einem Panther an der Leine durch die Stadt. "Unmöglich!" entrüstet sich eine ältere Dame. "Du solltest mit dem Vieh lieber in den Tiergarten!"

- "Da waren wir schon gestern. Heute gehen wir ins Kino."

Die Lehrerin zur Klasse: "Die Silbe "Un-" bedeutet immer etwas schlechtes, zum Beispiel: Unglück, Unfall, unpassend... Kann mir jemand ein anderes Beispiel nennen?" Die kleine Mathilde meldet sich: "Unterricht!"

Evi sieht immer zu, wenn ihr kleiner Bruder gewickelt wird. Einmal vergisst die Mutter den Puder. "Halt!", schreit Evi, "du hast vergessen ihn zu salzen!"

Unterhalten sich zwei Freunde: "Du, gestern im Kaufhaus, mit einmal war Stromsperre und ich stand 2h im Fahrstuhl fest!" "Hast du`s gut, ich stand 2h auf der Rolltreppe!"

"Wenn ich drei Eier auf den Tisch lege und du legst noch zwei Eier dazu, wie viel Eier sind das dann?" fragt der Lehrer. Darauf der Schüler: "Ich kann keine Eier legen."



# Info Materialverkauf

Liebe Mamis & Papis  
Wir werden am Familientag und an  
der Waldweihnacht einen  
Materialverkaufsstand haben.  
Dort könnt ihr die Kinder  
wieder mit den Dingen  
eindecken, die man in der  
Pfadi so braucht. 😊

